

PRESSEMITTEILUNG

onQ Festival für Jazz und neue Musik Jahr 3 des Kollektivs startet mit neuem Konzept und Internationalität

Wien, Juni 2022 – Größer und internationaler denn je kehrt das onQ Festival 2022 zum dritten Mal in Folge in den renommierten Wiener Jazzclub Porgy & Bess zurück.

Wie bereits 2021 geschieht onQ auch 2022 erneut an mehreren Orten und verteilt über das Jahr mit Konzerten, bevor im September das bereits etablierte onQ Festival in Wien und im Oktober in Vorarlberg den Jahreshöhepunkt bilden.

Interdisziplinäre Fragestellungen in künstlerischer Form
Charakteristisch für onQ bildet 2022 erneut dezidiert für das Festival komponierte Musik einen Kernbestandteil der Festivaltage. Inhaltlich widmet sich onQ 2022 erstmals auch neuen Verbindungen zwischen Literatur, Poetry Slam und Musik – in einem Dialog zwischen heimischen und internationalen Künstler:innen.

Damit markiert onQ auch den ersten Schritt in Richtung einer konzeptuellen Weiterentwicklung: Ab 2023 wird sich onQ als Kollektiv jährlich der Bearbeitung von gesellschaftlich relevanten Fragestellungen in künstlerischer Form widmen.

Road to onQ - Musik, Lyrik und Poetry Slam (14.09. und 15.09.)
Den Haupttagen des heurigen Wien-Festivals am 16.09 und 17.09 mit groß besetzten Ensembles und Special Guests gehen am 14. und 15.09 zwei Abende mit kammermusikalischem Ansatz in der Strengen Kammer des Porgy & Bess voraus, die gemeinsam mit ausgesuchten zeitgenössischen Lyriker:innen Lust auf mehr machen werden.

onQ Festival - international und individuell (16.09. und 17.09.)
Am darauffolgenden Festivalwochenende dürfen die Zuhörer:innen auch heuer wieder auf eine Flut an onQ-Kompositionen in Uraufführung gespannt sein. Dazu kommen dieses Jahr erstmals internationale Kooperationen des Kollektivs: Der niederländische Komponist Tijn Wybenga (Deutscher Jazzpreis „Debütalbum des Jahres“ 2022) sowie der norwegische Bassist und Komponist Ole Morten Vagan (Künstlerischer Leiter Trondheim Jazz Orchestra) werden mit ihren Werken für große onQ Ensembles am ersten Festivalabend zu hören sein (16.09.).

Auftragskompositionen entstehen außerdem von renommierten heimischen Musiker:innen im onQ Kollektiv wie Martin Eberle, Reinhold Schmölzer, Ralph Mothwurf, Viola Falb, Simon Raab, Stepan Flagar, Michael Tiefenbacher & Tobias Vedovelli. Am zweiten Festivaltag wartet ein weiterer Höhepunkt auf das Publikum, in Form einer musikalischen Lesung in Zusammenarbeit zwischen dem Jazzorchester Vorarlberg, der bekannten österreichischen Schauspielerin Maria Hofstätter und Special Guest und Jazzlegende Wolfgang Puschnig (17.09.).

Programminformationen: www.onqmusic.at
Ticketverkauf: www.porgy.at
Tagesticket: 22 €

onQ 2022

2.7.2022 Porgy & Bess, Wien

13.8.2022 LUMEN Museum of Mountain Photography, Bruneck (I)

14.-17.9.2022 onQ Festival Porgy & Bess, Wien

12.-14.10.2022 onQ Festival, Vorarlberg

Rückfragehinweis und Presseanfragen:

Jürgen Rottensteiner PR: juergen@rottensteiner-pr.at
E-mail Kontakt onQ: contact@onqmusic.at

About

Während des ersten Corona-bedingten Lockdowns 2020 starteten Michael Tiefenbacher und Tobias Vedovelli ein musikalisch-kompositorisches Initiativprojekt, in das sie

einen großen Teil der Wiener Jazz- & Neuen Musik-Szene miteinzubeziehen versuchten. Das Ziel war es, Kunst und Kultur weiterhin den Platz und Stellenwert zu geben, den sie auch in einer solchen Krise einnehmen müssen –und es gelang tatsächlich im September 2021, Musik auf die Bühne zu bringen, die trotz widriger Bedingungen in der ersten COVID-Pandemiephase entstanden war.

Die ersten beiden Jahre des Festivals und der Konzertreihen in Wien, der Steiermark und Vorarlberg brachten großen Erfolg und ein starkes Echo - sowohl innerhalb der Kulturszene, seitens des Publikums, als auch medial. Kontinuierlich werden nun die musikalisch-künstlerische und veranstalterische Idee von onQ, die Vergabe von Kompositionsaufträgen, die Veröffentlichung von Tonträgern und somit die Errichtung und der Ausbau einer Infrastruktur für Musiker:innen des Jazz und der Neuen Musik weitergeführt.

Die aus dem Festival entstandenen Ensembles haben sich als rotierendes Kollektiv etabliert, das sich in flexibler Metamorphose zwischen kammermusikalischem Ensemble über eher klassischem Horns-Rhythmsection-Ensemble bis hin zum Jazz Orchestra bewegt und dadurch stetig wendig, undogmatisch und in seinen Strukturen und Ambitionen innovationsgetrieben bleibt.